

# Antworten DIE LINKE auf die "Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2019" Stadtjugendring Erfurt e.V.

## 1) Jugend und Politik

### ***Wie wollen Sie Mitbestimmung junger Menschen weiter stärken?***

Junge Menschen an allen Entscheidungen in der Kommune zu beteiligen, hat für uns hohe Priorität. Um die Beteiligung von jungen Menschen zu verbessern, muss mehr Geld zur Verfügung gestellt werden. Konkret heißt das - BÄMM! soll mehr Stellen als bisher bekommen und so seine wichtige Arbeit noch besser machen können.

Auch das Schülerparlament muss mehr und besser in Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

### ***Wie sorgen Sie dafür, dass die von jungen Menschen in Beteiligungsprozessen erarbeiteten Forderungen und Stellungnahmen wirksam werden?***

Wir wollen, dass die Beteiligung junger Menschen bei Entscheidungsprozessen zum Standard wird.

Damit politische Prozesse am Ende für alle gute Ergebnisse hervorbringen, wollen wir uns als starke Fraktion mit den Engagierten dieser Stadt zusammentun. Gemeinsam über den besten Weg zu streiten, bringt uns alle voran. Außerdem können wir so das Wissen und Können Vieler zusammenführen. Je besser wir zusammenarbeiten, desto stärker sind wir.

### ***Wie kann eine kommunale Verankerung der Eigenständigen Jugendpolitik in Erfurt unterstützt werden?***

Uns ist wichtig, dass junge Menschen von politischen Entscheidungen profitieren. Dafür setzen wir uns ein, indem wir für gute Angebote für junge Menschen streiten. Wir wollen gut ausgestattete Jugendhäuser, mit langen Öffnungszeiten und mit gut ausgebildetem Personal.

Entscheidend an einer eigenständigen Jugendpolitik ist aber, dass akzeptiert wird, dass Jugendpolitik in alle Bereiche eingreift sowie, dass Jugendliche mitreden können und dass das Strukturen braucht. Ob in der Schule als Klassensprecher\*in, auf der Straße bei Fridays for Future oder im Jugendhaus zwei Straßen weiter, wo sich Kinder und Jugendliche für ihr Umfeld und ihre Zukunft interessieren, wollen wir sie unterstützen, hören und beteiligen. Wir wollen, dass junge Menschen unterstützt werden, sich zu engagieren. Wir wollen die Voraussetzungen schaffen, dass sie bei der Stadtverwaltung auf offene Ohren stoßen und sie nicht abgewiesen werden.

## 2) Leitbild für ein kind- und jugendgerechtes Erfurt 2020

### ***Welche Themen müssen für die Umsetzung des Leitbildes nach der Kommunalwahl angegangen werden?***

Wir wollen das Leitbild für ein kind- und jugendgerechtes Erfurt 2020 umsetzen. Das, was in

den letzten Jahren bereits bewegt wurde, wollen wir erhalten und angestoßene Prozesse fortführen. Nach der Kommunalwahl werden wir uns für die Digitalisierung der Jugendhilfe einsetzen. Alle Kinder und Jugendliche sollen Zugang zum Internet und zu funktionierender Hardware haben.

Gleichzeitig setzen wir uns weiter für einen guten und fahrscheinfreien ÖPNV ein und wollen als ersten Schritt bereits 2020 die kostenfreie Benutzung von Bussen und Bahnen für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre durchsetzen. Das wäre ein großer Schritt, damit sich Kinder und Jugendliche unkompliziert bewegen und gegebene Teilhabemöglichkeiten auch wahrnehmen können.

***Werden Sie sich für eine kostenfreie Nutzung des ÖPNV für Kinder und Jugendliche einsetzen?***

Auf jeden Fall... das wollen wir schon ganz lange! 2012 haben wir diese Forderung zum ersten Mal laut ausgesprochen.

### **3) Freiräume für junge Menschen**

***Wie möchten Sie den öffentlichen Raum so gestalten, dass junge Menschen sich gern in ihm aufhalten?***

Uns ist wichtig, dass Erfurt eine Stadt für Alle ist. Hier wollen wir Kultur erleben, Sport treiben, einkaufen oder auch einfach mal Zeit mit Freund\*innen verbringen können. Wir wollen, dass man das auch sieht und alle Erfurter\*innen Orte finden können, an denen sie sich gern aufhalten. Dabei muss auch an unterschiedliche Jugendkulturen gedacht werden. Wo die Gestaltung von Plätzen neu geplant wird, möchten wir erreichen, dass sich junge Menschen mit ihren Ideen einbringen können. Öffentliche Spielplätze, Skateanlagen, Bolzplätze, Bänke, Tische, Grillplätze und auch genügend Toiletten... all das ist wichtig, um sich in Erfurt wohlfühlen zu können.

Ebenso wichtig sind Räume für Subkultur, sowohl inhouse als auch unter freiem Himmel. Auch hier zeigt sich eine vielfältige Stadt.

***Was tun Sie dafür, dass jungen Menschen eigene Räume zur Selbstorganisation und Gestaltung zur Verfügung stehen?***

Alle offenen Jugendhäuser, die es derzeit in Erfurt gibt, sollen, solange junge Menschen den Bedarf artikulieren, erhalten bleiben. Keine Einrichtung soll aus finanziellen Gründen geschlossen oder in ihrem Arbeitsumfang beeinträchtigt werden. Wo der Bedarf gegeben ist, muss sogar mehr Geld für Personal und Ausstattung zur Verfügung gestellt werden.

***Was tun Sie dafür, dass junge Menschen in ihrem Engagement in der Freizeit bestärkt und unterstützt werden?***

Wir begrüßen, dass die RotRotGrüne Landesregierung in ihrem neuen Sportfördergesetz den Kommunen aufgegeben hat, ab 2019 Vereinen Sporthallen und -plätze kostenlos zur Verfügung zu stellen. Das ist ein großer Schritt für die Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit und für soziale Durchlässigkeit im Sport, wo sich viele junge Menschen engagieren.

Aber nicht nur der Sport, auch Kultureinrichtungen und Angebote der außerschulischen Jugendbildung benötigen Unterstützung. Dabei können wir auch weiterhin auf die

Unterstützung der Landesregierung setzen.

#### **4) Jugendarbeit**

##### ***Welche Vorstellungen haben Sie hinsichtlich der Kinder- und Jugendarbeit in Erfurt?***

Kinder und Jugendarbeit ist uns wichtig. In unserer Vorstellung verbringen mehr Kinder und Jugendhäuser ihre Freizeit in den Jugendverbänden und offenen Jugendhäusern. Außerdem finden sie bei Problemen die Hilfe, die sie brauchen.

Für gute Kinder- und Jugendarbeit braucht es auch eine gute Bezahlung der Mitarbeiter\*innen. Daher unterstützen wir bessere Tarife, die dann auch in allen Erfurter Einrichtungen Anwendung finden.

Für die Planung der Angebote finden wir es wichtig, dass immer wieder vom konkreten Bedarf der Kinder und Jugendlichen ausgegangen wird – ganz wie das Kinder- und Jugendhilfe-Gesetz das will.

##### ***Wie wollen Sie die Kinder- und Jugendarbeit in den nächsten Jahren unterstützen?***

Wir setzen uns für eine ausreichende Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit ein. Kürzungen in diesem Bereich lehnen wir konsequent ab. Der Bedarf muss so nah an den tatsächlichen Interessen der Kinder und Jugendlichen wie möglich erfasst und bearbeitet werden.

##### ***Wie gehen Sie mit dem Sanierungsstau der Kinderfreizeiteinrichtungen und Jugendhäusern um?***

Die Sanierung von Kinderfreizeiteinrichtungen und Jugendhäusern ist ein wichtiges Thema, das leider in der Öffentlichkeit manchmal hinter dem erheblichen Sanierungsbedarf bei den Schulen verschwindet. Es ist nicht zu verstehen, wie es passieren konnte, dass in der Vergangenheit mehrfach Geld, das für die Sanierung von Schulen oder Jugendhäusern bereitgestellt wurde, nicht in Projekte floß, weil die Stadtverwaltung die nötige Bauvorbereitung nicht zur Verfügung gestellt hat. Wir brauchen das richtige Personal in den Ämtern, die sich um die Sanierung kümmern sollen. Aktuell sind zu viele Stellen unbesetzt oder mit falschen Schwerpunkten beschäftigt. Wichtige Bauarbeiten kommen nicht voran. Das wollen wir ändern.

##### ***Würden Sie einen Aufwuchs der Stellenanteile für die Jugendverbandsarbeit unterstützen?***

Die Mitarbeiter\*innen in den Jugendverbänden leisten eine wichtige Arbeit für junge Menschen und unsere Gesellschaft. Wir hoffen, in den nächsten Jahren auch in diesem Bereich der Jugendarbeit mehr Geld für Personal einsetzen zu können.